

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. XI.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](#)

ungen rüdinge
nd deuten ihres
am zu / Und hi
er dagegen
Vatters Baum
Als nun Noah
in seinen Bins
was ihm in
gefallen katt.
Und verfacht si
ab fereinknade
die unter seinc
Und sprach no
der sprach zu sei
der sprach zu sei
em vordern
Knecht. Es
seines auf / vñ
in den Häuser
vnd Canaan
et. Nach awo
der Noah awo
und lumbig
in ganz Alter
hundert vnd
und starb.
und seiner Kla
ein.

Gesäckter der
Noah / Sem /
vnd sie sens
ab der Sünd
nher Japheth
mer / Meroz /
han / Dabal /
hios. Aber
en Homer sind
as / Kipath /
Die Kinder
find diese / Cil
Kithim vnd
Den dienen und
die Infusen
in ihnen klan
de nach ihrer
eichtleidlichen
inder von ham
hung / Mizraim /
gal

Tut vnd Canaan. Aber die
Kinder vondhus sind die
se / Seba / Hevila / Sabtha /
Naema / vnd Sabeda / Us
aber die Kinder von Naema
sind diese / Seba vnd Des
dan. Chus aber zeuget den
Nimrod / der steng an ein
gewalitzer her zu sein auf
Erden. Und war ein gewal
itzer Jäger für dem HERR
NR. Daher spricht man /
Das ist ein gewalitzer Jä
ger für dem HERRN / wie
Nimrod. Und der anfang 10
seines Reids war Babel /
Erech / Urad vnd Chalne im
lande Sinear. Von dem 11
Lande ist darnach kommen
der Assur / vnd baute Ni
nive vnd Nheborth / vñ
Salach. Dazu Reisen zwis
schen Ninive vnd Salach /
Dit ist eine groÙe Statt.
Mirzaim zeuget zudin / U
nam / Lebam / Naphth
him / Pathrusum vnd Cas
lukim. Von dannen sind 14
kommen die Philistin vnd
Capthorim. Canaan aber 15
zeuget Zidon seines ersten
Sohn vnd Heth. Iebusi / E- 16
mori / Giron. Hivi / Arti / 17
Gitt / Arvadi / Semari vnd
Hamathi. Daher sind auf 18
g. breitet die Geslechte der
kananiter. Und ier Grenzer 19
waren von Zidon an durch
Sarar / bis gen Gasa / bis
man kommt gen Sodoma /
Somora / Adams / Zebel / m
vnd bis gen Lasa. Das sind 20
die Kinder Ham in ihren Ge
slechten / Spraden / Län
dern vnd Leuten. Semar /
ker / Aphetha des größern
Bruder / zeuget auch Kin
der / der ein Vatier ist

CAP. XI. Thurn zu Babel vnd
Abrams erste Rais.

1 E s hatte aber alle Welt
2 einerlen Bungen vnd
3 Spraden. Da sie nun zer
gen gegen Morgen / funden
sie ein eben Land im lande
Sinear / vnd wohneten
1. dafells. Und spraden
untereinander: Wolauß /
lass uns Siegel freiden
vnd brennen / Und namen
Siegel zu Stein vnd Thon
4 zu Kald. Und brachet

H vij Melanch.

Wolauß / last vns eine
Stadt vñ Thurn bauē/ des
Spize bis an den Himmel reis
ewig wir vns einen Namē
machen / denn wir werden
vielleicht zerstreuet inn alle
Länder. Da fuhr der Herr
hernidēr / daß er sehe die
Stadt vnd Thurn/ die die
Menschenkinder bauteuen.
Vnd der Herr sprach
Sieher es ist einerles Volk
vnd einer Sprache vns
ter ihnen allen/ und haben
das angefangen zuehun/sie
werden nicht al lassen von
allem das sie fürgenommen
haben zu thun. Wolauß
last vns hernider fahrens
vnd in Spraden dafelbs
verwirren/ daß keiner des
anderen Sprade verneme.
Also zerstreuet sie der
Herr von dannen in alle
Länder/ds sie müsten aufs
bören die Stadt zu bauen.
Daher heißt ihr Name Ba
kel / das der Herr dafelbs
verwirret hat aller Länder
Sprade/vnd sie zerstreuet.
von dannen in alle Länder
Dis sind die Geslechte
Sem. Sem war hundert
Jahr alt/vnd zeugt Al
phadad/zwey Jahr nach der
Sündhaft. Und lebet dar
nach hundert Jahr vñ
zeugt Söne vnd Löchter.
Alphadad war fünff vnd zw
dreizig Jahr alt/vnd zeu
get Salah. Und lebet dar
nach vier hundert vñ drei
Jahr/vnd zeugt Söne vñ
Löchter. Salah war dreißig
Jahr alt/vñ zeugt Cher.
Und lebet darnach vier
hundert vnd drei Jahren
vnd zeugt Söhne vnd

16 Löchter. Cher war vier vnd
dreißig jar alt/vnd zeuget
17 Peleg. Vnd lebet darnach
vier hundert vnd dreißig
jar/vnd zeugt Söne vnd
18 Löchter. Peleg war dreißig
jar alt/vnn d zeugt Nequ.
19 Vñ lebet darnach zwey hū
dert vnd neun jar vñ zeug
20 get Söne vñ Löchter. Nequ
war zwey vnd dreißig Jahr
21 alt/vnd zeugt Serug. Vñ
lebet darnach zwey hundert
und siby Jahr/vnd zeuget
22 Söhne vnd Löchter. Ser
rug war dreissig Jahr alt
23 vñ zeugt Nahor. Vñ lebet
darnach zwey hundert iahre
vnd zeugt Söne vñ Löch
24 ter. Nahor war neun vnd
zweyzig Jahr alt/vñ zeuget
25 get Iharah. Und lebet dar
nach hundert und neun
Jahr/vnd zeugt Söhne
26 vnd Löchter. Iharah war
fünfzig Jahr alt/vñ zeuget
Abram/Nahor vnd Haran.
27 Dis sind die Geslechte
Iharah/Iharah zeugte Ab
ram/Nahor vnd Haran/
Über Haran zeugte Lot.
28 Haran aber starb vor seinem
Vatter Iharah / in seinem
Vatterland zu Ur in Chalo
29 dea. Da nanmen Abram vnd
Nahor Weiber / Abrams
Weib hieß Sarai/ vnd
Nahors Weib Milca/Ha
rans Löchter/ der ein Vat
ter war der Milca/vnd der
30 Zissa. Über Sarai war vns
fruchtbar/vnd hatte ein
kind. Da nan Iharah seine
Sohn Abram/ vnd Lot seine
Sohnes Sons Harans Sohn
vñ seine Söhne Sarai/sei
nes Sons Abrams Weib
vnd führet sie von Ur auf
Chal

Chaldea / da er ins Land Ca-naan gōe. Dū sie kamen gē-hav an synd wohneten da-selbs. Und Iharah ward 52 8 zweo hunderd vnd fünn jar alte vnd starb in Haran.

Cap. XII. Abrahams Beruff vnd Wohnung im Caanaan vnd Egypten.

V Nd der HErr sprach zu Abram: Gehc auf de-nem Vatterland vnd von deiner Freundschaft vnd auf deines Vattershauses in ein Land, das ich dir zeigen will. Dū ich will dich zum großen Volk machen vnd will dich segnen vnd einen großen Namen machen vnd soll ein Segen sein. Ich will segnen die dich segnen. Und verklude die dich verkluden. Und in dir sollen gesegnet werden alle Geschlecht auf Erden. 4 Soz Abram auf / wie der HErr zu ihm gesagt hatte und doth zog mit ihm / Abram aber war fünff vnd si-berzig Jahr als da er aus Haran zog. Also nam Abram sein Weib Sarai vnd doch seines Bruders Son mit aller per Hauten die sie gewonnen hatten / vnd Seelen / die sie gezeugt hatten in Haran vnd zog auf zu Sälein in das Land Caanaan. Und als sie kamen waren in dasselbige Lande zog Abram durch / bis an die Hütte Sidems vnd an den Baum More. Da es wone-ten zu der zeit die Zamani-ter im Lande. Da erschein berichter Abram vñ jherab: Deinem Samen will ich die-

Land geben. Und er baue daselbs dem HErrn einen Altar / der ihm erwidieren war. Darnach brach er auf von dänen an einen Berg der lag gegen dem Morgen der Stadt Bethel / vnd richtet seine Hütten auf daß er Bethel gegen Abend vnd Al regen dens Morgen hatte. Und baue daselbs dem HERRN einen Altar / vnd predigte von dem Name des HERRN. Darnach weid Abram fern vnd zog auf gegen dem Mittag. Es kam aber eine Thierung in das Land. Da zog Abram hinab in Egypten / ob er sich daselbs als ein Fremdling enthielte. Denn die Thierung war groß im Lande. Und da er nahe bei Egypten war / sprach er zu sei-nem Weibe Sarai: Siehe Ich weiß / daß du ein schön Weib von Angesicht bist. 12 Weni dich nur die Egypter schen werden so werden sie sage: das ist mein Weib / vñ werden mich erwiegen / vñ dich behalten. Lieber so sage doch du seest meine schwie-rer auf / dz mirs desto bär-gehe vmb überent willent / vnd meine Seele bei dem Leben bleibe / vmb deinen 14 Willen. Als nun Abram in Egypten kam / sahen die Egypeter das Weib dz sie fack-15 idon war. Und die Fürsten des Pharaos sahen sie vñ und preisest sie für im. Da ward sie inn des Pharaos Hausesbracht. Und er het Abram gutes vñ: trent willent / vñ er hatte Schafe / Kinder / Esels Knechte vnd Mäg-